

Carl-Engler-Realschule: Virtueller Infoabend für Eltern / Schule soll stark für die Zukunft machen

Die Balance muss stimmen

Hemsbach. Es war der zweite virtuelle Informationsabend der Carl-Engler-Realschule und gleich zu Beginn wurden die Eltern mit einem Film überrascht. „Wir wollten den Eltern zeigen, was ihre Kinder nächstes Schuljahr tatsächlich bei uns erwartet“, so Schulleiter Bernd Wigand. Den Kurzfilm drehten vier Schüler aus den 9. und 10. Klassen in kompletter Eigenregie. Gezeigt wurde der Schultag von Fünftklässlern vom morgendlichen Ankommen bis in verschiedene Unterrichte hinein. Darin waren die Klassenzimmer der kommenden 5. Klassen ebenso zu sehen wie Unterrichtsrituale und Streitschlichter. Mittlerweile befindet sich der Film auf der Homepage und erfreut sich täglich zahlreicher Klicks. „Das war authentisch für uns. Schüler machen etwas für Schüler. So kann das an einer Schule sein, wenn das Miteinander stimmt“, spricht die stellvertretende Schulleiterin Nicole Demmler allen Beteiligten aus der Seele.

Schulleiter Wigand zeigte sich motiviert und präsentierte stolz das Realschulsystem und die Carl-Engler-Realschule. Wie immer trat man im Team auf. Neben seiner Stellvertreterin und der Elternbeiratsvorsitzenden Yvonne Weiß waren auch der erweiterte Kreis der Schulleitung sowie LRS-Expertin Almut Riesterer mit von der Partie. Der Umbruch in der Realschullandschaft wurde besonders hervorgehoben. Galt man doch bisher oft als etwas antiquiert, so bieten sich den Realschulen seit kurzer Zeit mit zusätzlichen Stundenpools ganz neue Möglichkeiten. Individuelle Förderung, Unterricht im Lehrertandem, Zusatzstunden

und Unterricht auf zwei unterschiedlichen Niveaustufen sind nun möglich und werden umgesetzt. Die Realschule ist eine gute Wahl für alle Bildungswege.

Wer seine Kinder an einer weiterführenden Schule anmeldet, der denkt zum einen daran, wie die Kinder aufgenommen werden, und will, dass sie sich wohlfühlen. Zum anderen denkt er aber auch an die Zukunft. Nach dem Realschulabschluss gingen in den vergangenen Jahren etwa zwei Drittel der Absolventen auf eine weiterführende Schule und strebten das Abitur an, so Wigand. Ein Drittel hingegen wählte den Weg in das duale Ausbildungssystem, zumal einem mit der mittleren Reife an einer Realschule fast alle Ausbildungsmöglichkeiten offen stehen. Die Vorteile einer Realschule gegenüber anderen Schularten könne das engagierte Team klar benennen. Mit den Wahlpflichtfächern, der konsequenten Berufsorientierung und den zahlreichen Projekten möchte die Realschule eine Symbiose zwischen

Theorie und Praxis schaffen. Mit geringerem Leistungsdruck zu allen Bildungsabschlüssen zu gelangen, sei ein weiterer Pluspunkt dieses Systems. Besonders herausgehoben wurde die richtige Balance zwischen Lernen und Freizeit. An der Carl-Engler-Realschule endet der Unterricht spätestens um 15.20 Uhr in allen Stufen. Die Kleinen haben einmal wöchentlich Nachmittagsunterricht, können aber freiwillig bis 15 Uhr in die Hausaufgabenbetreuung. „Die Balance muss stimmen. Kinder brauchen Lernpausen und Abwechslung. Unsere Kinder können Sportvereine besuchen und nachmittags Freunde treffen. Trotzdem werden sie stark für die Zukunft gemacht und auf alle Abschlüsse vorbereitet“, verspricht Wigand und hofft darauf, wieder zahlreiche Fünftklässler zur Aufnahmefeier am 21. Juli begrüßen zu dürfen. Mit der VHS ist jetzt ein weiterer Partner hinzugekommen, der auch dafür sorgen wird, dass in allen Stufen Lernlücken bald vergessen sein werden.



Fünftklässler der Carl-Engler-Realschule schickten beim virtuellen Infoabend für Eltern Grüße an die Grundschulen.

BILD: CARL-ENGLER-REALSCHULE.